



Gerhard Trommer

Schön wild!

Warum wir und unsere Kinder Natur und Wildnis brauchen

192 Seiten, Hardcover,
ISBN 978-3-86581-295-7,
12,95 € (D).
Auch als E-Book erhältlich.

Raus in die Natur!

Baumhausbauen am Waldrand, Krefsefangen im Bach oder Picknick auf der Blumenwiese? Vielen Kindern wurde die Lust am Draußensein ausgetrieben – zu gefährlich, zu schmutzig sind Wald und Flur, zu attraktiv die Kunstwelten rund um Plasmafernseher, Playstation & Co. Doch woher soll die Begeisterung kommen, wenn die Erwachsenen selbst den Kontakt nach draußen zunehmend verlieren?

Der Umweltpädagoge Gerhard Trommer plädiert in seinem neuen Buch »Schön wild. Warum wir und unsere Kinder Natur und Wildnis brauchen« (ET 27.02.2012) für eine Wiederentdeckung der Wildnis und präsentiert die nötigen Denkanstöße und Tipps dazu.

Rausgehen »ins Freie« und Barfuss laufen, Tiere beobachten oder auf Bäume klettern, kurzum: sich in der Natur vergessen, ist heute keinesfalls mehr selbstverständlich. Für viele klingt das nach aufregenden Abenteuern aus längst vergangenen Kindertagen. Doch so gern wir uns an diese Glücksmomente erinnern, so selten gelingt es, diese Begeisterung für die Natur zu bewahren. Wir meinen, für Natur und Wildnis keine Zeit mehr zu haben und bewegen uns lieber, vor Matsch, Regen und Kälte geschützt, in gut versorgten, virtuellen Welten. Und unsere Kinder? Die kennen die »Natur« häufig nur noch aus Museen oder Freizeitparks. Je mehr wir in den Kunstwelten gefangen sind, desto massiver kann das unmittelbare, eigene und originale Erfahren draußen in der noch wildtypisch wachsenden Natur verloren gehen. Ohne Kontakt zu Wald, Wiese und Bach verkümmern Phantasie, Körpergefühl und Emotionalität. Doch wie können Eltern und Pädagogen der zunehmenden Entfremdung von der Natur begegnen? Wie lassen sich Kinder wieder für das Spielen im Freien begeistern? Und wo lässt sich Wildnis erfahren?

Gerhard Trommer lädt ein zu einer Neuentdeckung der Faszination von Wildnis – in uns und draußen vor der Tür. Denn nur im Kontakt mit Natur und Landschaft können wir den notwendigen Abstand zu unserer hochtechnisierten Lebenswelt finden, um so zu entdecken, wie zivilisiert wir und unsere Kinder bereits sind. Dieses Buch ist ein Belebungsversuch für das Rausgehen und Draußensein, prall gefüllt mit Denkanstößen und Tipps für ein erfülltes Kinder- und Erwachsenenleben.



© Gerhard Trommer

Gerhard Trommer

Gerhard Trommer genießt als Experte für Umweltbildung großes internationales Renommee und prägte den Begriff der Naturbildung, um die besondere Bedeutung konkreter Naturerfahrungen zu betonen. Bis 2005 war er Professor für Didaktik der Biowissenschaften an der Universität Frankfurt/Main.

Pressestimmen

»Sein Buch ist voller Denkanstöße für einen neuen Umgang mit Wald, Wiese, Bach und Co. und eine neue Sichtweise auf die Natur um uns herum.«

Sören Keller, Der Fachberater